

# Wie wir die Aktivität der Genossen unserer LPG erhöhen

Wie die führende Rolle der Partei in jedem Betrieb verwirklicht wird, das hängt in erster Linie von der Aktivität und Kampfbereitschaft jedes Genossen bei der Durchführung der Parteibeschlüsse ab. Darum werden wir in der Berichtswahlversammlung unserer Grundorganisation in der LPG „Hammer und Sichel“, Seelow, vor allem in dieser Hinsicht Schlußfolgerungen ziehen.

Eine der wichtigsten Aufgaben, die wir im vergangenen Jahr zu lösen hatten, war die Einführung der sozialistischen Betriebswirtschaft in unserer Genossenschaft. Längere Zeit waren wir der Meinung gewesen, daß wir mit dem Ab-

schluß von Verträgen zwischen Vorstand und Arbeitskollektiven die Erfahrungen der LPG Neuholland richtig angewandt hätten. Bei der Auswertung der Beschlüsse des VII. Parteitages merkten wir aber, daß es nur Stückwerk war. Wir mußten in der Parteileitung und in der Grundorganisation kritisch eingestehen, daß wir uns nicht gründlich genug mit den Grundsätzen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung in der sozialistischen Betriebswirtschaft beschäftigt hatten. Das ist die erste Lehre, die wir ziehen werden: Um die Aktivität der Genossen zu erhöhen, müssen wir gründlich die Beschlüsse auswerten, damit jeder Genosse versteht, worum es geht.

Wir haben es selbst erfahren, daß nach gründlicher Auswertung der Beschlüsse und Klärung wichtiger Fragen die Genossen aktiver auftraten. Die Parteileitung hat zum Beispiel dafür gesorgt, daß in mehreren Mitgliederversammlungen der Grundorganisation und in speziellen Seminaren die Bestandteile der sozialistischen Betriebswirtschaft und ihr untrennbarer Zusammenhang erläutert wurden. Qualifizierte Genossen erhielten den Auftrag, auf der „agra 67“ die Erfahrungen der LPG Neuholland gründlich zu studieren und dann vor der Grundorganisation ihre Vorschläge darzulegen. Damit schufen wir die Grundlage für die Aussprachen im Vorstand und in den Arbeitskollektiven.

Im Rechenschaftsbericht werden wir einschätzen, wie wir nach dem gründlichen Studium der Beschlüsse ihre Durchführung organisieren. Eine wichtige Rolle spielt dabei der Parteauftrag. Über die Durchführung ihres Parteauftrages berichten die Genossen vor der Parteileitung beziehungsweise vor der Mitgliederversammlung. Das ist einerseits eine Kontrolle, zum anderen eine Hilfe für die Genossen.

mit zwei Mitgliedern der „ökonomischen Gruppe“ über die Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit und vor allem darüber, wie das ökonomische Ergebnis positiv beeinflußt werden kann. Die Vorschläge wurden anschließend mit allen Brigademitgliedern diskutiert, und es kam zu einer abrechenbaren Zielstellung. Nicht zuletzt faßte die Parteigruppe konkrete Be-

Schlüsse, deren Durchführung von den meisten Genossen aktiv unterstützt wurde. Auf solche Genossen, die nicht vorbildlich arbeiteten, nahmen wir in Versammlungen und in persönlichen Aussprachen Einfluß. Sie beteiligten sich in der Folgezeit ebenfalls aktiv am Parteileben.

Das wirkte sich gut auf das Vorhaben unserer Parteigruppe aus, die besten Kollegen für unsere Partei zu gewinnen. Während wir in den letzten drei Jahren nur einen Kandidaten gewinnen konnten, sind es jetzt bereits

vier. Das ist ein Ausdruck der erfolgreichen Arbeit unserer Parteigruppe, die jetzt durch eine gute politisch-ideologische Arbeit, durch das vorbildliche Auftreten und das aktive Handeln der Genossen Einfluß auf die Entwicklung der Brigade und auf die einzelnen Kollegen nimmt.

Armin Küster  
Mitglied der APO Stahlwerk  
im VEB Stahl- und Walzwerk  
Gröditz

**DER FEDER HAT DAS WORT**